

# INHALT

Durch einen \* sind die bisher unveröffentlichten Abhandlungen und Fragmente bezeichnet.

## I. STUDIEN ZUR GRUNDLEGUNG DER GEISTESWISSENSCHAFTEN

	Seite
<b>Erste Studie. Der psychische Strukturzusammenhang . . . . .</b>	<b>3</b>
I. Aufgabe, Methode und Anordnung der Grundlegung . . . . .	4
II. Deskriptive Vorbegriffe . . . . .	13
<b>* Zweite Studie. Der Strukturzusammenhang des Wissens . . . . .</b>	<b>24</b>
I. Das gegenständliche Auffassen . . . . .	24
II. Das gegenständliche Haben . . . . .	45
Fühlen . . . . .	45
Zusatz: Vollendung der inneren Teleologie des Strukturzusammenhangs der Gefühle in objektiven Gebilden . . . . .	57
Das Wollen . . . . .	61
Erstes Fragment . . . . .	61
Zweites Fragment . . . . .	66
<b>* Dritte Studie. Die Abgrenzung der Geisteswissenschaften. (Dritte Fassung) .</b>	<b>70</b>

## II. DER AUFBAU DER GESCHICHTLICHEN WELT IN DEN GEISTES- WISSENSCHAFTEN

Abgrenzung der Geisteswissenschaften . . . . .	79
Die Verschiedenheit des Aufbaus in den Naturwissenschaften und den Geisteswissenschaften . . . . .	88
Historische Orientierung . . . . .	88
Allgemeine Sätze über den Zusammenhang der Geisteswis- senschaften . . . . .	120
Das gegenständliche Auffassen . . . . .	121
Die Struktur der Geisteswissenschaften . . . . .	130
Das Leben und die Geisteswissenschaften . . . . .	130
Die Verfahrensweisen, in denen die geistige Welt gegeben ist . . . . .	138
Die Objektivation des Lebens . . . . .	146
Die geistige Welt als Wirkungszusammenhang . . . . .	152

## \* III. PLAN DER FORTSETZUNG ZUM AUFBAU DER GESCHICHTLICHEN WELT IN DEN GEISTESWISSENSCHAFTEN

### Entwürfe zur Kritik der historischen Vernunft

<b>Erster Teil. Erleben, Ausdruck und Verstehen . . . . .</b>	<b>191</b>
I. Das Erleben und die Selbstbiographie . . . . .	191
Die Aufgabe einer Kritik der historischen Vernunft . . . . .	191
Innewerden, Realität: Zeit . . . . .	192
Der Zusammenhang des Lebens . . . . .	196
Die Selbstbiographie . . . . .	199
Ergänzung zu: Zusammenhang des Lebens . . . . .	202
II. Das Verstehen anderer Personen und ihrer Lebensäußerungen . .	205
Die Lebensäußerungen . . . . .	205

	Seite
Die elementaren Formen des Verstehens . . . . .	207
Der objektive Geist und das elementare Verstehen . . . . .	208
Die höheren Formen des Verstehens . . . . .	210
Hineinversetzen, Nachbilden, Nacherleben . . . . .	213
Die Auslegung oder Interpretation . . . . .	216
<b>Zusätze . . . . .</b>	<b>220</b>
Das musikalische Verstehen . . . . .	220
Erleben und Verstehen . . . . .	224
Methoden des Verstehens . . . . .	225
Hermeneutik . . . . .	225
Die Grenzen des Verstehens . . . . .	226
<b>III. Die Kategorien des Lebens . . . . .</b>	<b>228</b>
<b>IV. Die Biographie . . . . .</b>	<b>246</b>
Der wissenschaftliche Charakter der Biographie. . . . .	246
Die Biographie als Kunstwerk . . . . .	248
<b>Zweiter Teil. Die Erkenntnis des universalhistorischen Zusammenhangs . . . . .</b>	<b>252</b>
Einleitendes . . . . .	252
<b>Erstes Projekt einer Fortsetzung . . . . .</b>	<b>254</b>
Das Grundverhältnis: Die Struktur der historischen Gebilde . . . . .	254
Die Struktur jedes historischen Zusammenhangs . . . . .	262
Die Subjekte der historischen Aussagen . . . . .	264
Die Kultursysteme . . . . .	265
Die Religion und ihre Organisation . . . . .	266
Weltanschauung und Philosophie . . . . .	268
Die Menschheit und die Universalgeschichte . . . . .	269
Natur des Systems. Ziel des Buches . . . . .	275
<b>Zweites Projekt einer Fortsetzung . . . . .</b>	<b>276</b>
Das Problem der Geschichte . . . . .	276
Die Nationen. . . . .	282
Die Zeitalter . . . . .	286
Der universal-historische Zusammenhang . . . . .	287
Schluß der Abhandlung . . . . .	290
<b>* IV. ANHANG</b>	
<b>I. Zusätze zu den Studien zur Grundlegung der Geisteswissenschaften. . . . .</b>	<b>295</b>
Theorie des Wissens . . . . .	295
Dritte Studie. Die Abgrenzung der Geisteswissenschaften . . . . .	304
Erste Fassung . . . . .	304
Zweite Fassung . . . . .	310
<b>II. Zusätze zum Aufbau der geschichtlichen Welt . . . . .</b>	<b>323</b>
Der logische Zusammenhang in den Geisteswissenschaften . . . . .	323
Fragmente zur Strukturlehre. . . . .	331
Das erkenntnistheoretische Problem . . . . .	332
Die Aufklärung als Beispiel . . . . .	335
Geschichtliche Entwicklung . . . . .	345
<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>348</b>
<b>Namenregister . . . . .</b>	<b>381</b>